

Sehr ergreifender Moment heute in der Kirche:

Wir haben etwas bisher einmaliges durchgeführt. Ehrungen für Kolpingmitglieder finden normalerweise auf unserer Mitgliederversammlung statt. Dieses Mal betrifft es aber nicht nur den Kolping – dieses Mal betrifft es ganz Wessum.

Es ging um die Ehrennadel „Münsteraner Dom“, die wir heute an Antonius Terbeck und Jan Gerling verliehen haben.

Als Vertreter des Diözesanvorstandes des Kolpingwerks Bistum Münster überbrachte Christopher Eing die Wertschätzung des Kolpingwerkes für das großartige Engagement unserer beiden Vorstandsmitglieder.

In den Voraussetzungen für die Verleihung heißt es: „Die Ehrennadel „Münsteraner Dom“ [...] kann verliehen werden bei herausragender Mitarbeit in der Kolpingsfamilie [...] oder für ein besonderes Engagement, das die Idee [...] des Kolpingwerkes [...] verwirklicht.“.

Und ganz wichtig: Es geht bei dem Ehrenzeichen überhaupt nicht darum, wie lange jemand aktiv war, sondern um seinen oder ihren Einsatz für die Sache. Verständlich gesagt: Ehrenträger*innen sind Vorbilder für uns.

In der Laudatio von Doris Büning für [Jan Gerling](#) war zu hören:

- ✚ In seiner Freizeit setzt er sich mit unermüdlichem, ehrenamtlichem Engagement dem Wohle der Kolpingsfamilie, dem Nikolausverein und der gesamten Pfarrgemeinde ein.
- ✚ Über das normale Maß hinaus hat er stets die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft im Blick.
- ✚ In all den Jahren zögerte er nie Verantwortung zu übernehmen, beim Aufbau der Ferienspiele und das Organisieren von Sommerfesten, um hier nur ein paar Punkte von vielen zu nennen.
- ✚ Mit sehr viel Herzblut setzte es sich beim Bau der Kolpinghalle im Jahr 1998 oder jetzt beim Bau eines Dorfgemeinschaftshauses ein.
- ✚ Seit über 40 Jahren ist er Kassierer unserer Kolpingsfamilie. Sehr vorbildlich organisiert er die Finanzen und hatte dabei immer ein glückliches Händchen.
- ✚ Nicht unerwähnt bleiben darf sein großartiges Netzwerk, welches ein überverbandliches Leben in der Gemeinde sicherstellt. Dadurch ist es dem Verein durch sein Engagement schon oft gelungen, Aktionen und Angebote durchführen bzw. zu familienfreundlichen Preisen anbieten zu können.

Bruno Eing fasste die Laudatio für [Antonius Terbeck](#) mit den Worten zusammen:

- ✚ Seine aktive Mitwirkung und Mitverantwortung in der Vorstandsarbeit sind geprägt von seinem fest verwurzelten Glauben an Gott.
- ✚ Ganz im Sinne von Adolph Kolping steht für ihn stets ein verantwortliches Leben und solidarisches Handeln im Vordergrund.
- ✚ Seit Jahren bereitet es im ganz viel Freude, wenn es darum geht, Nistkästen oder Insektenhotels zu bauen. Federführend heißt es dann für ihn, mit kleinen Kindern und ihren Eltern oder Großeltern gemeinschaftlich in großer Runde zu werkeln.
- ✚ Er pflegt aus eigenem Antrieb den Kreuzweg und baut seit vielen Jahren mit seiner Liebe für´s Detail im Advent die Krippe in dieser Kirche auf.
- ✚ Seitdem die bundesweite Aktion „Mein Schuh tut gut“ ins Leben gerufen wurde, organisiert er diese Aktion für unsere Kolpingsfamilie.
- ✚ „Schön reden tut´s nicht, die Tat ziert den Menschen!“. Antonius ist eher ein leiser „Helfer“, er ist bescheiden und stellt seine Arbeit als selbstverständlich dar. Deswegen geben wir ihm mit dem Ehrenzeichen eine Stimme nach außen.

Niklas Terglane, als Vertreter der Kolpingjugend machte deutlich, das Antonius und Jan beide nicht erst seit ein paar Jahren aktiv sind, sondern tatsächlich schon ihr Leben lang dieses Engagement verkörpern. Es ist ein Unterschied ob jemand Aufgaben einfach nur abarbeitet oder ob er sich selbst Aufgaben für ein lebenswertes Umfeld in der Gemeinde sucht und ausführt. Über das normale Maß hinaus haben beide stets die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft im Blick.

Unsere höchste Wertschätzung gilt diesen beiden Vorbildern!!